

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
GERHART PICKERODT	13
Goethes späte Briefe. Mittelbarkeit und vermittelte Unmittelbarkeit	
INGO BREUER	25
<i>The Empty Space</i> . Brieftopographien bei Heinrich von Kleist und Georg Büchner	
PETER KOFLER	55
„Wir sind zu nah, und stehen nicht hoch genug“, oder: Zur allmählichen Formulierung von Gedanken über Europa in Christoph Martin Wielands Privatbriefen	
RAUL CALZONI	69
Zwischen Politik und Ästhetik: Der Briefwechsel Georg Büchners	
ELMAR LOCHER	85
Nüchterner Gefühlshaushalt und knappe Ressourcen. Zum Ehebriefwechsel von Theodor und Emilie Fontane	
GABRIELLA PELLONI	105
„Ein Aufräumen bis weit ins Gemüth hinein“. Zum Briefwechsel zwischen Rainer Maria Rilke und Lou Andreas-Salomé	
CHIARA CONTERNO	125
Korrespondenz der Künste. Zum Briefwechsel von Franz Marc und Else Lasker-Schüler	
ARTURO LARCATI	143
„Vielstimmig eines Sinnes“. Zum Briefwechsel zwischen Stefan Zweig und Romain Rolland während des Ersten Weltkrieges	
ISOLDE SCHIFFERMÜLLER	161
„Die Geister werden nicht verhungern, aber wir werden zugrundegehn“. Zum Medium Brief bei Franz Kafka	

PETER UTZ	181
Ausgeplauderte Geheimnisse. Die Verwandtschaft von Brief und Feuilleton am Beispiel Robert Walsers	
CLEMENS-CARL HÄRLE	201
„Halluzination der Gleichheit.“ Zwei Briefe aus der Korrespondenz zwischen Theodor W. Adorno und Walter Benjamin	
FRANCO BUONO	215
Eine Arche aus Briefen. Über Walter Benjamins <i>Deutsche Menschen</i>	
Anhang	
WALTER BUSCH	231
Der Einsame von Muzot und die Imagination der faschistischen Gewalt: Rainer Maria Rilkes Briefe über den italienischen Faschismus	
Angaben zu den Herausgeberinnen	239